

Zahlen & Erläuterungen zum

JAHRESABSCHLUSS 30. JUNI 2025

des 1. Fußball-Club Köln 01/07 e.V.



1. FUßBALL-CLUB KÖLN 01/07 E.V.

Bilanz

Aktiva (Angaben in T€)	30.06.2025	30.06.2024
1. Anlagevermögen	5.459	3.676
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	2.859	1.076
Finanzanlagen	2.600	2.600
2. Umlaufvermögen	5.747	6.724
Vorräte	206	190
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.229	1.172
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	4.312	5.362
3. Rechnungsabgrenzungen	7	50
Aktiva total	11.213	10.450
Passiva (Angaben in T€)	30.06.2025	30.06.2024
1. Vereinsvermögen	3.670	3.621
2. Rückstellungen	429	339
3. Verbindlichkeiten	2.823	2.562
aus Lieferungen und Leistungen	416	282
gegenüber verbundenen Unternehmen	2.186	2.091
Sonstige Verbindlichkeiten	221	189
4. Abgrenzung Mitgliederbeiträge lebenslange Mitgliedschaft	4.115	3.727
5. Rechnungsabgrenzungen	176	201
Passiva total	11.213	10.450

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS DES 1. FUSSBALL-CLUB KÖLN 01/07 E.V.

1. Vermögenslage

Der Anstieg des Anlagevermögens resultiert aus den im Geschäftsjahr getätigten Investitionen für die Umwandlung eines Tennenplatzes in einen Kunstrasen- und Trainingsplatz in Effren nebst Außenanlagen für Nachwuchsmannschaften im Rahmen des auf 15 Jahre mit der Stadt Hürth geschlossenen Pachtverhältnisses.

Die Finanzanlagen beinhalten die jeweils 100%ige Beteiligung an der 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, an der 1. FC Köln Sportinternat gemeinnützige GmbH, der Betreibergesellschaft des Sportinternats, sowie an der 1. FC Köln Verwaltungs GmbH.

Beim Bestand an Vorräten handelt es sich primär um Ausrüstware für die kommende Saison, Fanartikel für Mitgliederherungen und -werbungen sowie sonstige Werbeprämien. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht auf einer höheren Bevorratung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen grundsätzlich offene Mitgliederforderungen sowie solche, die aus der Leistungsverrechnung mit der 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA resultieren. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch die gegenüber dem Vorjahr angestiegenen Forderungen aus Mitgliederbeiträgen begründet.

Die Verringerung der Guthaben bei Kreditinstituten ist in erster Linie den getätigten Investitionen in den vorgenannten Kunstrasenplatz geschuldet.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen vorausbezahlte Leistungen für das Geschäftsjahr 2025/2026, die Reduzierung beruht auf lediglich im Vorjahr vorausbezahlten DFB-Trainerlehrgängen für die Saison 2024/2025.

Der Anstieg des Vereinsvermögens resultiert aus dem im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss, welcher in die Rücklagen eingestellt wurde.

Bei den Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen durch Neubildung für das Berichtsjahr gestiegen, bei den sonstigen Rückstellungen beruht die Erhöhung in erster Linie auf den für das erste Halbjahr 2025 noch zu leistenden und gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich angestiegenen Beiträgen für den Stadtsportbund Köln e.V.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen solche aus laufenden Verpflichtungen. Der Anstieg resultiert primär aus zum Stichtag noch nicht beglichenen Verpflichtungen aus den genannten Investitionen in den Kunstrasenplatz.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus laufender Verrechnung und Verrechnung von Kostenumlagen gegenüber der 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit der Tochtergesellschaft im Wesentlichen durch eine erhöhte Inanspruchnahme von personellen Leistungen angestiegen.

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist stichtagsbedingt.

Die "Abgrenzung Mitgliederbeiträge lebenslange Mitgliedschaft" beinhaltet vor dem Bilanzstichtag erhaltene Einmalzahlungen für Leistungen nach dem Bilanzstichtag. Die Erhöhung beruht auf den im Geschäftsjahr abgeschlossenen neuen Mitgliedschaften, die Auflösung des Postens erfolgt individuell für jedes lebenslange Mitglied anhand der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Sterbetafel.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Mitgliederbeiträge, primär für das Geschäftsjahr 2025/2026.

1. FUßBALL-CLUB KÖLN 01/07 E.V.

Gewinn- und Verlustrechnung

2. Ertragslage

Unter dem Posten "Umsatzerlöse" werden grundsätzlich Erträge ausgewiesen, die aus einem Verkauf, einer Vermietung und Verpachtung oder einer Dienstleistung resultieren. Zum Bilanzstichtag sind hier in erster Linie die Weiterbelastungen an die 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA, die Pachterträge aus dem Betrieb des Sportinternats sowie die Sponsoringerlöse aus dem Betrieb des Mediums "FC-TV" zu nennen. Des Weiteren wurden weiterhin die Aufwendungen für das seitens des Vorstands berufene "Kompetenzteam Sport" wie in den Vorjahren vollständig an die 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA weiterbelastet.

Seit dem Geschäftsjahr 2017/2018 wird dem Vorstand des Vereins eine Vergütung gezahlt, dies gilt nach weiteren Beschlüssen des Mitgliederrats im Geschäftsjahr 2019/2020 auch für den bei der Mitgliederversammlung 2022 in der aktuellen Besetzung gewählten Vorstand. Da die Tätigkeit des Vorstands überwiegend durch Aufgabenwahrnehmungen für die 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA veranlasst ist, wird unter dem Posten "Umsatzerlöse" auch die 80%ige Weiterbelastung der gezahlten Vorstandsvergütung inkl. Sozialversicherungsbeiträge an die Tochtergesellschaft ausgewiesen.

Der Bereich "Weiterbelastungen" ist insgesamt durch eine reduzierte Verrechnung mit der 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA aus vermindert von der Tochtergesellschaft bezogenen Leistungen des Vereins gesunken.

Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge ist durch die gestiegene Mitgliederzahl begründet. Unter diesem Posten sind neben den Erlösen aus normalen, jährlich in Rechnung gestellten Mitgliederbeiträgen auch anteilige Erlöse aus den lebenslangen Mitgliedschaften enthalten.

Die sonstigen Erträge haben sich primär durch reduzierte Einnahmen aus Inkassogebühren verringert, korrespondierend ist allerdings auch der Aufwand aus Inkassomaßnahmen im Bereich der sonstigen Aufwendungen gesunken.

Der Personalaufwand beinhaltet die gezahlte Vorstandsvergütung, welche vor der anteiligen Weiterbelastung an die 1. FC Köln GmbH & Co. KGaA brutto im Personalaufwand gezeigt wird, die seitens der Tochtergesellschaft getätigte Umlage für beim Verein eingesetzte Trainer, Scouts und Physiotherapeuten und wiederum auch Verwaltungsmitarbeiter, welche im Geschäftsjahr 2024/2025 für die Belange des Vereins tätig gewesen sind. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht auf einer verstärkten Inanspruchnahme von Mitarbeitenden der Tochtergesellschaft sowie allgemeinen Gehaltssteigerungen, beides primär in den Bereichen Nachwuchs und Frauen.

Die Abschreibungen betreffen nahezu ausschließlich die Investitionen in den neuen Kunstrasenplatz in Efferen sowie das im Anlagevermögen bilanzierte Sportinternat.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Bereich "Spielbetrieb" gegenläufig entwickelt. Während die Fahr-

(Angaben in T€)	2024/2025	2023/2024
1. Umsatzerlöse	1.108	1.207
Weiterbelastungen	790	874
Pacht Sportinternat	120	120
Erlöse FC-TV	50	76
Beihilfen	33	34
Sonstige	115	103
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.472	7.988
Mitgliederbeiträge	8.359	7.811
Zuschüsse	30	41
Spenden	3	3
Sonstige Erträge	80	133
3. Personalaufwand	5.503	4.898
4. Abschreibungen	121	84
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.883	3.972
Spielbetrieb		
Fahrzeugkosten	405	351
Sportkleidung und -materialien	186	221
medizinische Dienstleistungen	134	118
Ausbildungsentschädigung und Scouting	125	183
Reisekosten	52	34
Verbandsabgaben	7	9
Sonstige	131	121
Sonstige Aufwendungen		
Mitgliederverwaltung & -werbung	1.017	1.150
Beiträge	363	253
Aufwendungen Geißbockheim	218	201
IT	150	190
Forderungsverluste	80	129
Nebenkosten Sportinternat	71	75
Nachwuchs	33	26
Sonstige	911	911
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	151
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28	25
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	24	25
9. Ergebnis nach Steuern	54	342
10. Sonstige Steuern	5	5
11. Jahresüberschuss	49	337

zeugkosten durch erhöhte Leasing- und Betriebsaufwendungen deutlich angestiegen sind, haben sich die Aufwendungen bei der Sportbekleidung durch einen verringerten Bedarf reduziert. Im Bereich Transfer war gegenüber dem Vorjahr für in der Anzahl mehr verpflichtete Jugendspieler jeweils eine Ausbildungsentschädigung zu zahlen, dies jedoch in Summe unterhalb des Vorjahrsniveaus.

Auch die „Sonstige Aufwendungen“ haben sich im letzten Geschäftsjahr unterschiedlich entwickelt: Während die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung und -werbung insbesondere durch die deutlich verringerten Aufwendungen beim Paid Content „FC-TV“ gesunken sind, hat sich bei den Beiträgen insbesondere durch die gestiegenen Aufwendungen für den Stadtsportbund Köln e.V. zuzüglich einer Nachbelastung aus dem Vorjahr eine Ergebnisverschlechterung ergeben. Die IT-Kosten haben sich primär durch die lediglich im Vorjahr in der Höhe angefallenen Kosten zur Implementierung einer neuen ERP-Software wieder normalisiert und die Forderungsverluste konnten reduziert werden.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge beruhen auf der Verzinsung der im Geschäftsjahr 2024/2025 temporär angelegten, nicht benötigten liquiden Mittel des Vereins bei einem Kreditinstitut. Die Verminderung gegenüber dem Vorjahr beruht in erster Linie auf einem verringerten Anlagevolumen und der allgemein verschlechterten Zinsentwicklung.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen weisen weit überwiegend die Avalprovision aus dem mit einem Kreditinstitut abgeschlossenen Avalkreditvertrag zur Absicherung von Verpflichtungen aus einem städtebaulichen Vertrag mit der Stadt Köln aus.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen die zu erwartenden Belastungen aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Mediums "FC-TV" sowie aus dem Sponsoring im sportlichen Bereich.

Der im Geschäftsjahr entstandene Jahresüberschuss wird vorläufig den Rücklagen zugeführt.

Gemäß dem Mitgliederversammlungsbeschluss vom 13. November 2011 sind die jährlichen Aufwandsentschädigungen sowie finanziellen Vergütungen | Vergünstigungen und Kostenersatz für Vorstand, Verwaltungsrat und Vereinsbeirat gesondert in den Jahres-Geschäftsberichten auszuweisen. Nachfolgend sind daher die in "Personalaufwand" und in den "Sonstige betriebliche Aufwendungen" enthaltenen Beträge, welche für die Gremientätigkeit an die Organmitglieder im Verein gezahlt worden sind, aufgeführt.

Seit dem 1. Juli 2017 erhält der Vorstand nach entsprechendem Beschluss des Mitgliederrats eine Vergütung. Dies gilt nach weiteren Beschlüssen des Mitgliederrats im Geschäftsjahr 2019/2020 auch für den bei der Mitgliederversammlung 2022 in der aktuellen Besetzung gewählten Vorstand.

Herr Eckhard Sauren verzichtet bereits seit seiner Wahl in den Vorstand gänzlich auf seine Vergütungen.

In den Kosten des Vorstands ist somit auch der 20%ige Anteil der Vergütung enthalten, der nicht an die 1. FC Köln GmbH & Co. KGa weiterbelastet worden ist. Darüber hinaus werden unter dem jeweiligen Posten an die Gremien geleisteter Kostenersatz (Reise- und Bewirtungskosten) ausgewiesen.

Die gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunkene Vergütung an den Vorstand ist den verringerten Reiseaufwendungen aufgrund von reduzierten Anlässen geschuldet.

Gremium	Vergütung/ Kostenersatz in € 2024/2025	Vergütung/ Kostenersatz in € 2023/2024
Vorstand	68.739,14	77.154,98
Mitgliederrat	4.254,76	6.751,75
Beirat	636,13	3.127,45
Gemeinsamer Ausschuss	439,40	348,50
Wahlkommission	0,00	0,00
Summe	74.069,43	87.382,68